

SP Köniz

Dringliche Interpellation

„Statt in Strassen in Schulhäuser und den Park investieren!“

An der Parlamentssitzung vom 3. Mai 2010 wurde eine grössere Investition der Gemeinde - die Sanierung der Landorfstrasse (Abschnitt Weiermatt-Kreisel bis Schulheim Landorf) -, welche für das Jahr 2010 geplant gewesen wäre, an den Gemeinderat zurückgewiesen. Die Rückweisung war mit dem Auftrag verbunden, das Geschäft erst im nächsten Jahr wieder vor das Parlament zu bringen. Damit sind fest eingeplante Investitionen der Gemeinde in der Höhe von sfr. 1 Mio. blockiert und können nicht in die (Könizer) Wirtschaft fliessen.

Gleichzeit ist seit Jahren immer wieder von Seiten Schule und Elternschaft zu hören, dass dringend Räumlichkeiten an die heutigen Bedürfnisse des Schulbetriebes angepasst werden (Zusammenlegung von Schulräumen, Schaffung von Gruppenräumen, etc.) oder neuere Einrichtungen (z.B. Beamer etc.) angeschafft oder alte ersetzt werden sollten. Die Umsetzung dieser zum Teil schon seit längerer Zeit angemeldeten Bedürfnisse wird jedoch oft mangels Finanzmittel zurückgestellt. Offenbar mangelt es in Köniz an Mitteln für die Könizer Bildungsinfrastruktur.

Angesichts des Zieles des Gemeinderates, die Investitionen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hoch zu halten, bitten wir den Gemeinderat, **die folgenden Fragen** zu beantworten:

- Ist der Gemeinderat bereit, rasch zu handeln und die Mittel der im Jahr 2010 nicht ausgeführten Sanierung der Landorfstrasse (Köniz-Kreisel bis Landorf-Schulheim) im Jahr 2010 u.a. in Sanierungs-, Anpassungs- und Investitionsmassnahmen der Könizer Schulhäuser zusätzlich zu investieren?
- Sieht der Gemeinderat die Möglichkeit und ist er bereit, dabei die formulierten Bedürfnisse von Schulen und Elternschaft zu berücksichtigen?
- Sieht der Gemeinderat weitere kurzfristig auszuführende Investitionen, welche mit den blockierten Investitionsmitteln noch in diesem Jahr ausgeführt werden können? Wenn ja, welche? Und ist der Gemeinderat gewillt, diese noch im 2010 zusätzlich vorzunehmen?
- Ist der Gemeinderat gewillt, einen Teil der erwähnten Mittel in die Attraktivitätssteigerung des Parkes zu investieren? Wir denken dabei z.B. an das Befestigen / Teeren der Wege und des Basketballplatzes, das Erstellen zusätzlicher Sitzmöglichkeiten und das Schaffen von zusätzlichen Kinderspielmöglichkeiten.
- Welche der vom Gemeinderat aufgezeigten Massnahmen könnten von Könizer Unternehmen ausgeführt werden?

Begründung der Dringlichkeit:

Mit der Rückweisung des Landorfstrassengeschäftes anfangs Mai wurden erst die Fakten geschaffen, die Anlass zu dieser Interpellation geben. Sie konnte also zu keinem früheren Zeitpunkt eingereicht werden. Damit anstehende Sanierungs-, Anpassungs- und Investitionsmassnahmen noch in diesem Jahr zusätzlich getätigt werden könnten, muss rasch gehandelt werden. Im 2011 können die für die Sanierung der Landorfstrasse im 2010 reservierten Mittel nicht mehr verwendet werden.

31. Mai 2010
Christian Roth